

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 13 (1937)
Heft: 37

Rubrik: Bridge

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BRIDGE



Zuschriften sind an die Redaktion des Blattes zu richten; sie sollen mit dem Vermerk »Bridge-Ecke« versehen sein.

Selbstunterricht.

Etwas über den »Squeeze«. Dem »Squeeze« oder Abwurfschwung wird von mittelstarken Spielern im allgemeinen noch viel zu wenig Beachtung geschenkt. Anderseits analysieren viele große Spieler beinahe jede einzelne Hand daraufhin, ob evtl. durch Squeeze ein Ueberstich erzielt werden kann. Falls sie die Wahl haben, einen für die Erfüllung eines Kontraktes notwendigen, aber nicht sichtbaren Stich entweder durch einen Impaß oder aber durch »squeeze« herauszuholen, so werden sie meistens der letzteren Möglichkeit den Vorzug geben.

Das nachstehende Beispiel zeigt besonders drastisch die Vorteile des Squeeze-Spiels.

♣ A, 10, 8, 3, 2	Nord	West
♦ 4, 3, 2		
♥ A, B, 4	Ost	Ost
♦ A, 3		
♣ K, 7, 6, 5	Süd	Süd
♦ 9, 8, 7		
♥ 10, 8, 5	West	West
♦ D, 7, 6		
♣ D, 9, 4	Ost	Ost
♦ A, K, 6		
♥ K, 9, 3	Süd	Süd
♦ K, B, 8, 4		

Nord spielt 7 Treff. Ost kommt mit Karo Dame aus. Wie man sieht, würde ein Impaß auf Herz Dame oder Pik Dame misslingen. Auch der nahe liegende Versuch, durch Abspiele von Pik As und König und Trumpfen der 8 den Buben hochzubekommen, würde nicht zum Ziele führen. Sämtliche 13 Stiche sind vielmehr nur durch »squeeze« zu erzielen. Dies geschieht auf die Weise, daß man die Karo Dame auf dem Tisch mit A übernimmt, nachher die Treff Dame zieht und alle 5 Trumpfstiche abspielt, wodurch West-Ost unweigerlich in »squeezes« kommen.

Ost muß die Herz Dame zu dritt halten und West die Pik Dame zu dritt, sowie 2 Karo, damit nicht die Karo 3 von Nord einen Stich macht. Würde Ost 2 kleine Pik werfen und dafür 2 Karo halten, so könnte der Gegner sofort 3 Pikstiche machen durch Anspielen des Buben vom Tisch mit Impaß auf die Dame.

Die Situation nach dem 6. Stich wird also ungefähr die folgende sein:

Nord	West	Ost
♦ 4, 3	♦ 9, 8	♦ D, 7, 6
♥ A, B, 4	♦ 10, 8	♦ 10, 9, 5, 2
♦ A, 3	♠ D 7, 6	
Süd		
♦ K		
♥ K, 9, 3		
♦ K, B, 8		

Im 7. Stich folgt nun Herz As von der Hand und im 8. Stich Herz Bube. Falls Ost die Dame nicht deckt, wird durchgelassen.

Im neunten Stich wird West wiederum squeziert, denn es muß jetzt Karo 8 oder Pik 6 geworfen werden. Je nachdem erzielen die Gegner mit Karo 3 oder Pik Buben den 13. Stich.

Lösung zu Litzier-Aufgabe Nr. 30.

West	Ost
1 Treff	2 Herz
2 Ohne Trumpf	3 Pik
4 Herz	4 Ohne Trumpf
5 Ohne Trumpf	6 Herz
7 Herz	

Litzier-Aufgabe Nr. 31.

Wie soll die nachstehende Hand gereizt werden?

West (Teiler)	Ost
♦ A, 7, 3	♦ B, 10, 8
♥ K, B, 9, 4, 2	♥ A, D, 8
♦ B, 7, 6, 2	♦ A, D, 8
♣ 3	♣ K, B, 8, 7

Lösung zu Problem Nr. 10.

Der kleine Schlemm in Pik wird wie folgt erfüllt. Nachdem der erste Stich mit Herz As und der zweite mit Pik Dame gemacht ist, werden 3 Karostiche abgespielt (As, K, D), wobei von Nord die Herz 4 zu werfen ist. Treff As und Dame machen die beiden nächsten Stiche. Nachher geht man mit Herz König auf den Tisch und zieht den Treff König, der mit Pik König getrumpft wird. Ein kleines Karo von Süd wird durch Nord mit Pik 6 getrumpft und das letzte Treff von Nord mit Pik 9 auf dem Tisch. West übertrumpft mit der 10, kann aber nicht verhindern, daß Nord die beiden letzten Stiche mit Pik 8 und Pik As erzielt.

AUF EINMAL GING ER ABENDS HÄUFIG AUS



MARK TWAIN und die Spinne

Der große amerikanische Schriftsteller und Humorist wurde einmal von einem Zeitungsleser gefragt, was es wohl bedeuten möge, daß sich in der ihm zugeschickten Nummer eine lebende Spinne befunden habe. „Die Spinne wollte zweifellos nachsehen, welches Geschäft nicht Inserent des Blattes ist, um dann an dessen Ladentür in aller Ungestörtheit ihr Netz spinnen zu können“, war Mark Twain's treffliche Antwort.

Nicht inserieren heißt in der Tat auf Kunden verzichten!



Schweizer JASS Büechli

Von P. Leimbacher und P. Altheer

Mit vielen humorvollen Zeichnungen von Fritz Boscovits

Dieses Büchlein ist für jeden Freund unseres nationalen Kartenspiels unentbehrlich. Es schildert ernste und heitere Momente und gibt zugleich eine Anleitung, die jedem ermöglicht, das Spiel zu erlernen. Preis nur Fr. 1.—

Morgarten-Verlag A. G., Zürich



ANNAHME-SCHLUSS

für Inserate, Korrekturen, Umdispositionen usw. 13 Tage vor Erscheinen einer Nummer jeweils Samstag früh. Manuskripte, Vorlagen und Klichées erüben wir bis spätestens zu diesem Termin. Bei Lieferung von Korrekturabzügen benötigen wir die Druck-Unterlagen 5 Tage früher. **Conzett & Huber, Inseraten-Abteilung.**